

600 Kilometer an Bahnstrecken übernommen

NÖ: Nahverkehr auf Schiene

Nach intensiven Verhandlungen zwischen Land, Bund und ÖBB setzten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Mag. Johann Heuras eine Verbesserung für Niederösterreichs Pendler, Touristen und neue Chance für die Gemeinden durch. Für Heuras ist die unterzeichnete Grundsatzvereinbarung der „Beginn einer neuen Ära im öffentlichen Verkehr“.

So wurde vereinbart, dass NÖ die Schmalspurstrecken (Mariazeller-, Waldviertler- und Ybbstalbahn), drei normalspurige Bahnen (Donauuferbahn, Reblausexpress und Thayaalbahn) sowie sämtliche stillgelegte Strecken übernimmt. Für den Streckenerwerb zahlt



Lösung. Das Land übernimmt 600 Kilometer Bahnstrecken. Für Verkehrs-Landesrat Heuras beginnt damit eine neue Ära im öffentlichen Verkehr.

das Land 15 Millionen Euro, der Bund investiert NÖ insgesamt 117,5 Millionen Euro für die letztmalige Instandsetzung und laufende Investitionen. Die rasche Sanierung der Langsamfahrstrecken auf der Traisen- und Erlaufalbahn,

sowie ein neuer Verkehrsdienstevertrag wurden vom Land NÖ ebenfalls durchgesetzt. „Das Gesamtpaket beinhaltet zahlreiche Verbesserungen beim Service und der Qualität – mit entsprechender Kontrolle“, betont Heuras.

NÖ Pendlerhilfe Neu: Durch eine höhere Förderung bekommen Pendler aus NÖ durchschnittlich um 100 Euro mehr. Ein neues, einfacheres Antragsformular steigert zudem die Kundenfreundlichkeit erheblich. Nähere Informationen gibt es bei der NÖ Arbeitnehmer-Hotline unter 02742/9005-9555.



Neue Wieselbus-Flotte: Noch mehr Qualität und größeren Komfort bietet die neue Wieselbus-Flotte. Für die rund 720.000 Fahrgäste pro Jahr wurden die Komfortmerkmale wie Leselampe oder Toiletten u. a. durch W-Lan-Internetversorgung und Stromanschluss für Laptops erweitert.

„NÖ-Zeitung“ S.17. vom 3.3.2010